

4<sup>o</sup>

Liturg.

211

20x  
- 15x  
Library 211

<41600846250017



4 Liturg. 211

Ordnung der Tauff  
nach wirtzburgischer  
er Xubricken von  
wort zu wort  
verteutschet.

*[Faint, illegible text in a historical script, possibly Gothic or Fraktur, visible through the paper.]*



## Dise kurtze Morrede vnd vermanung

soll ein yeglicher Pfarherr oder Caplan/dem Genattern vnd andern.  
So das kind zutauffen begern fürhalten / Damit sie souil bester ges-  
schicklicher auff mercken vnnnd verstehen mögen/ Was da vber das  
Kind gehandelt vnd gelesen würdet.

**I**n Andechtigen in Christo vnserm herrn. Ich vermane euch/  
das ir auff die wort/die ich vber das Kind hie entgegen würd-  
sprechen/ein fleissig auffmercken wolt haben/ Vnd dieselben sampt  
andern das hie gehandelt würdet/wol zu hertzen nemen. Dan jr auß  
demselben klerlich vermerckē mügt/das ein yeglicher mensch/nach  
dem fleysch geboren/ Von natur ein sündler/ein Kind des zorns/ der  
vermaledeyung/des ewigen tods/ der verdammnis/vnnnd vnder dem  
gewalt des Teüffels ist. Vnd dauon nit erlöset/ vnd frey werdē mag  
dann allein durch Christum vnsern herrn/ Welcher der eyntag miter  
zwoischen Got vnd den menschen ist / Vnd der vns alleyn durch das  
blut an seinem creütz mit Got versönet/ vnd frid gemacht hat/ Der  
auch (wie sant. Pauls. spricht) Von Got zur weysheit/ gerechtigt-  
kait/ heyligkayt vnd zur erlöschung gemacht ist/ allen denen die an jne  
glauben. Darumb wir billich Got mit andacht vnd ernst sollen bit-  
ten/das er dem Kind/vnd vns allen/ auß seiner götlichen gnad vnd  
Barmhertzigkayt/ einen rechten waren Christenlichen glauben/ wöll  
verleyhen/ Auff das wir durch denselben/ von allen vnsern sünden  
gereynigt werden/ Vnd Got dem herrn/ vnser lebenlang/ in heylig-  
kayt vnd gerechtigkeit/die jme gefellig ist/ mügen dienen/ alle sünde/  
wollust vnd begirde/des fleysch austreiben/ denselben stetigklich wi-  
derstandt thun/ vnd gantzlich absterben/vnnnd in einem newen leben  
aufferstehen mügen. Wie wir dan in der Tauff bewilligen vnd glo-  
ben/vnd die Tauff bedeytet/ Vnd dieweil vns Got/ nit nach vnsern  
wercken/ sunder nach seiner Barmhertzigkayt/ selig macht/ durch das  
Bad der widergeburt/ vnd verneuerung des heyligen geyst/welchen  
er durch Jesum Christum vnsern heyland/ reichlich vber vns hat auß-  
gossen. So vermane ich euch/das ir Got den almechtigen vmb sol-  
che gnad vñ wolthat/ alzeit wöllt loben/ eern vñ preisen/ vñ jme an-  
vnderlaß danck sagen/ durch Christum vnsern herrn. Amen.

# Die Ordnung ein Kneblein zutauffen.

Briester. Wie haist du? Geuatter. N. Briester. Widersagst du dem Teuffel/ Geuatter. Ich widersag/ Briester. vnd allen seinen wercken/ Geuatter. Ich widersag Briester vnd allem seinem wesen/ Geuatter. Ich widersag.

Darnach plasz der Püester dem Kindt vnter  
das angesicht/vnnd sprach.

Sarauß du vnreyner geyst/ vnd gib raum dem heyligen geyst/ der da kumbt/ du teuffel weich von disem bildnus Gottes. durch jne be-  
tröset/ vnd gib raum dem heyligen geyst.

Hie mach er dem Kindt ein Creütz  
an die stirn/vnd sprach.

Das zaichen des heyligen Creütz/ vnsers herrn Jesu Chusti/ ver-  
zaichen ich an dein stirn.

Darnach mach er auch eins auff des  
Kindts puß/vnd sprach.

Das zaiche/ des heylands vnsers herrn Jesu Chusti/ verzaichen  
ich an dein puß.

Darnach sprach er last vns bitten.

O Almechtiger ewiger Got/ vatter vnsers herrn Jesu Chusti/ du  
wöllest sehen auff disen deinen diener. N. den du zu des glaubens  
vnterricht/ berufft hast/ treib alle plindhait seyns hertzens von jme/  
zerreyß alle strick des Teuffels/ damit er gepundē ist/ Thue jme auff  
herr die thür deiner güte/ auff das er mit dem zaichen/ deiner weyß-  
hait. bezaichnet/ des gestanck's aller bösen list/ on sey/ Vnd nach dem  
süssen geruch deiner gepot. dir in der Chustenhait frölich diene/ vnnd  
teglich zuneme/ vnd das er tüglich werde/ zur gnad deiner Tauff zu  
künen/ vnd erzney zuempfaben/ durch Chustu vnsern herrn/ amen.

Hie leg oder thue er dem Kind  
Salz in mund vnd sprach

11. Nym hyn das Salz der weyßheit / welche dich fürder zum ewigen leben. Der frid sey mit dir.

### Last vns bitten.

Got vnserer vetter / Got aller creatur / ein schöpffer vnnnd ein vrsprung der warhait. Wir bitten dich demüctiglich / du wöllest disen deinen diener. 11. gnediglich ansehen. Vnnnd nachdem er die ersten speyß das Salz versucht hat / nit lenger im hunger / das er nit mit hymelischer speyß ersettigt werde / auff halten / vnnnd verziehen / auff das er allzeyt / prünstig im geyst / frölich in hoffnung / deinen namen diene. Vnd füre ine zum bade / der widergebürt / auff das er / mit allen glaubigen / deiner verhaiffung ewigs lebens / erlangen müge. Durch Jesum Christum vnsern herrn amen.

### Last vns bitten.

Got des Abrahams / Got des Isaacks / Got des Jacobs / Gott der du deinem diener Mosi / auff dem berg Sinay erschienen bist / vñ die kinder Israhel / auß dem landt Egypten außgeführt hast / Vnd ine zugeaygent / den Engel deiner gütte / der sie tag vnd nacht bewaret. Wir bitten dich herr / du wöllest deinen Engelschicken / das er disen deinen diener. 11. gleichermass beware / vnd zu der gnad deiner tauff füre. Durch Christum vnsern herrn Amen.

Darumb du laydiger Teuffel / erkenn dein vrteyl / vnd laß die ere / dem lebendigen vnd warem Got / Laß die ere seinem sune / Jesu Christo / vnd dem heyligen geyst / vnd weich von disem deinem diener. 11. dann Got vnser herr Jesus Christus hat ine zu seiner heyligen gnad vnd segen / vnd zum bannen der heyligen Tauff / durch sein gab / berufft / Vnd das du laydiger teuffel / dises zaichen / des heyligen creutz / das wir an sein stirn thun / mustest niemmer thüren zustöñ / durch den / der zukünfftig ist zurichten die lebendigen vnd todten / vnnnd die wele durch ferw / Amen.

So hie nun du laidiger Teuffel / Bey dem namen / des ewigen gottes / vnd vnser heylands Jesu Christi beschwoim / Vnd weich mit zittern vnd seufzen / sambt deinem haß vberwunden / Das du nichts zu schaffen haßst / mit disem diener Gottes / der nun nach dem / das hymelisch ist / erachtet / dir vnd deiner welt widersaget / vñ in seliger vnsterblichkeit leben soll / So laß nun die ere dem heyligen geyst / der da

kumbt/ vnd von der höchsten Burgk des hymels herab fert/ dein trieb  
geret zuuerstören/ Vnd das hertz mit dem göclichen Biunen gereinigt  
ein heyligen tempel vnnnd wouung Got zubereitten/ Auff das dieser  
diener Gottes. von aller schuld der vorigen laster erlöset/ dem ewigē  
Got allzeit danck sag/ vnnnd seinen heyligen namen. ewigklich lobē  
Amen. Darumb du laidiger Teuffel. Wie vor.

Ich beschwere dich/ du vnreiner geyst/ im namen des Vatters vnnnd  
des suns/ vñ des heyligen geists/ das du außgeest/ vnd weychest von  
diesem diener Gottes. Dañder gebeüt dir/ du laidiger verdampfer/  
der mit füßen auff dem meer ist ggangen/ vñ dem sinckendem Petro  
die handt hat geraicht/ Darumb du laidiger verdampfer ꝛc. wie vor.

Heyliger herr Allmechtiger. vater ewiger gott/ des liechts vñ der  
warhait/ Wir bitten dein ewige/ vñ aller gerechtste güte/ das du ober  
diesen deinen diener. A. deinen segē/ wöllest außgießen/ vnd ine mit  
dem liecht/ deiner erkantnis erleuchten/ reynig/ vnd heylig ine. Gib  
ine ware erkantnis/ auff das er würdig werde/ zu deiner Tauff ge  
nad zukünien/ Vnd das er hab ein veste hoffnung/ rechten rathe/ hey  
lige lere. vnnnd geschickt werde/ die gnad deiner Tauff zuempfaben/  
Durch Chrustum vnsern herrn/ Amen.

Nach dem list man das Euangelium vber das Kind  
mit Bezaichung des heyligen Creutz an der stirn  
mundt vnd prust/ wie hernach volgt.

Der herr sey mit euch.

Die nachuolgenden wort ⁊ des heyligen Euangelij ⁊ Sanct.

Matthes ⁊

Sie leg er die hand vffs Kind vnd sprech.

Zu der selben zeit würdē Kindlein zu Jesu bracht/ das er die hand  
auff sie leget/ vnnnd betet/ Die jüngern aber siren sie an/ Aber Jesus  
sprach zu ine/ Laß die Kindlein/ vnd weret ine nit zu mir zukünien/  
dann solcher ist das hymelreich/ Vnd er leget die hand auff sie/ vnd  
zohē von dannen. Gott sey gedancket.

Nach dem Euangelij/ soll der Briester den  
Geuattern vermanen/ auff nachuol  
gende oder dergleichen weys.



Ich verman euch in krafft der Chriſtenlichen lieb vñnd ewers  
zuszagens. Das jr an des Kinds stat/ in der Tauff yrgo thut. Ob ſich  
Begebe. das des Kinds eltern/ mit todt abgiengen/ ee es zum gebrauch  
ſeiner vernunfft vñ erkantnus Chriſtenlichen glaubens keme / das jr  
es fleysſig vñd trewlich wölt vñderrichten vñd leren / Zum erſtē die  
heyligen zehen gebot/ auff das es den willen Gottes/ vñd ſein ſinde  
dardurch lern erkennen/ vñd wiß/ was es thun vñd laſſen ſol. Nach  
volgent den heyligen Chriſtenlichē glauben/ durch welche wir gnad  
vergebung der ſünde/ den heyligen geiſt/ vñd götliche lieb von Gott  
empfangen vñd nach dem geiſt/ rechtgefertigt/ vñd frumb werden/  
Ir ſolt es auch darnebe vermanen/ dieweil das fleiſch dem geiſt wi  
derſtrebt/ das es vñb der erbsünde willen/ die im fleiſch iſt/ in den todt  
berwilligt haß/ vñd in der Tauff mit Chriſto begraben ſey. Auff das  
wie Chriſtus wider erſtanden iſt/ es auch ein newe vñd götlich leben  
füre. Darnach ſolt jr es lernē/ das heylig gebette/ Vatter vnſer / mit  
welchem es gnad vñnd hilff von Gott erwerbe. Auff das alles/ ſo  
yrgund durch den glauben vñnd Tauff in ime angefangen iſt/ ſelig  
lich vollendet werde. Vñd das zu diſem allein/ der almechtig Gott  
ſein gnad wort vñd geiſt/ geben vñd ſchicken wölle. So bettet auch  
yrgo mit andacht vñd ſpricht ein vatter vnſer.

### Darnach ſprech der Briester.

Du ſolt auch wiſſen Sathan/ das vber dich daher gehet/ die pein/  
das vber dich daher gehet die quellung/ das vber dich daher geet/ der  
tag des vrteyls/ der tag der ewigen ſtraff/ der do künfftig iſt/ als eyn  
pännender ofen/ an dem dich vñnd deine Engel/ das ewig verderben  
vberfallen würdet/ Darumb du laidiger vñd verdampfer/ gib die ere  
dem lebendigen vñd waren gott/ Gib die ere Jeſu Chriſto ſeinem ſu  
ne/ vñd dem heyligen geiſt in des namen/ vñd krafft/ gebeüt ich dir/  
were du auch biſt/ du vnreiner geiſt/ das du auffareſt/ vñnd weichet  
von diſem diener Gottes. ¶ Welchen got vñ vnſer herr Jeſus Chri  
ſtus/ heüt zu ſeiner heyligen gnad vñd ſegen/ vñd zu dem bunnē der  
heyligen Tauff/ durch ſein gab hat wöllen berüffen/ das er ime wer  
de ein heyliger tempel/ Durch das wasser der newen geburt/ zur ver  
gebung aller ſünde/ in dem namen vnſers herrn Jeſu Chriſti/ Der zu  
künfftig iſt zurichten die lebendigen vñnd die todtē/ Vñnd die welt  
durch ſerw. Amen.

Hie misch der Brierster ein erden mit seinem Spaichel/  
vnd streich es dem kind/an das recht ore/an  
dienasen/vnd das linck ore/vnd sprach  
zu ime/vnter dem aufstreichen.

Effeta/das ist/thue dich auff/zu einem süßen geruch/Aber du:  
teuffel.heb dich hynwoegt/dañ es nahet sich gottes gericht.herbey.

Darnach sprecher

Got behüt deinen eingang vnd deinen außgang von nun an/byß;  
zu ewigen zeitten./Amen.

## Die handlung bey dem Tauffstein.

Frag der Brierster. Wie haist du? Antwort Geuatter.  
v. Brierster. Widersagst du dem Teuffel? Geuatter.  
Ich widersag. Brierster. vnd allen seinen wercken. Geuatter.  
Ich widersag. Brierster. Vnd allem seinem wesen. Geuatter.  
Ich widersag. Brierster. v. Glaubst du an Gott den almechti-  
gen vatter/schöpffer hymels vnd der erden. Antwort Geuatter.  
Ich glaub. Brierster. Glaubst du an Jesum Christum/sei-  
nem eynigen sun vnsern herrn/gebom vnd gelitten? Geuatter.  
Ich glaub. Brierster. Glaubstu an den heyligen geyst/ein heyli-  
ge Chriistenliche kirchen.gemeynschafft der heyligen/vergebung der  
sünde/aufferstehung des fleisch/vnd nach dem todt ein ewigs leben?  
Geuatter. Ich glaub.

Darnach dunck der Brierster den daumen in das  
Öle/vnd salb das kind auff der brust vnd  
zwischen den schultern vnd sprach.

v. Ich salb dich/mit dem hailsamen öle in Christo Jesu vnsern  
herrn/auff das du habst das ewig leben.

Darnach neme er das kind auff oder in die  
lincken hand vnnnd frag.

Briester. Wie haist du? Antwort Geuatter. **Et** Brie  
ster. Wilt du getaufft werden? Geuatter. Ich will.

Da Tauff ine der Briester vnd sprech.

**Et** Ich Tauff dich in dem namen gottes/ des vatters/ vnnnd des  
Suns vnd des heyligen geysts/ Amen.

Num tunc der Briester den daumen in das  
hailsam ole/ vnd salb die prust des kinds  
Creutzweyß vnd sprech.

Der Almechtig got vn̄ vatter vn̄sers herrn Jesu Christi. der dich  
new geporn hat/ auß wasser vnd dem heyligen geyst vnd der dir ver  
zeyhung aller deiner sünde gegeben hat/ der salb dich auch/ mit dem  
Cresen des hayls/ in Christo Jesu vn̄sern herrn zum ewigen leben/  
Amen.

Hie leg der Briester dem kinde das  
wester hembd an/ vnd sprech.

Num hin das weiß vnd vn̄befleckt klayd/ vnd bring dasselb für den  
richter stul Christi/ auff das du habst das ewig leben/ der frid sey mit  
dir/ Amen.

**B**

## Die Ordnung ein Maidlein zutauffen

Briester. Wie haist du? Antwort Geuatter. **V.** Briester. Widersagst du dem Teuffel? Geuatter. Ich widersag. Briester. Vnd allen seinen wercken! Geuatter. Ich widersag. Briester. Vnd allem seinem wesen! Geuatter. Ich widersag.

Hie plasz er dem Kind vnter die augen vnd sprach.

Sar auß du vnreyner geyst vnd gib raum dem heyligen geyst/ der da kumbt/ du Teuffel weich von disem bildnis Gottes/ von ime bes droet vnd gib raum dem heyligen geyst.

Darnach macher dem Kind ein Creutz  
an die Stirn vnd sprach.

Das zaichen des heyligen creutz ⁊ vnfers herrn Jesu Chusti zaichen ich an dein Stirn.

Vnd eins vffs Kinds Brust sprechend.

Das zaichen ⁊ des heylands vnfers herrn Jesu Chusti/ zaichen ich an dein Brust.

Laßt vns bitten.

Almechtiger Ewiger Got vatter vnfers herrn Jesu Chusti/ du wollest auff dise dein dienerin. **V.** die du zu des glaubens vnterrichte berufft hast/ treiß alle blindheyt irs hertzen von ir zerreiß alle stricke des Teuffels/ damit sie gebundē ist. Thue ir auff herr die thür/ diener güte/ auff das sie mit dem zaichen/ deiner weißheyt bezaichnet/ des gestanck's aller bösen lust/ on sey/ Vñ nach dem süßen geruch deiner gebott/ dir in der Chustenheyt/ frölich diene/ vnd teglich zuneme/ vñ das sie täglich werde/ zur gnad deiner tauff zukumen/ vñ ertzney zu empfahe Durch Chustum vnfern herrn/ Amen.

Hie leg er im Saltz in mund vnd sprach.

**V.** Nim hin das Saltz der weyßheit/ welche dich fürder zum ewigen leben/ Amen.

Laßt vns bitten.

Gott vnserer vetter / Got aller creatur / ein schöpfer vñ ein vrsprüg  
der warheyt / wir bitten dich demütigklich / du wöllest diese dein die-  
nerin. ¶ gnedigklich ansehen / Vnd nach dem sie die erste speyß / das  
Salz versucht hat / nit lenger in hunger / das sie nit mit hymelischer  
speyß ersettigt werde / auffhalten vnd verziehen / Auff das sie allzeyt  
brünstig im geyst frölich in hoffnung / deinem namen diene / vnd sü-  
re sie zum bade der widergeburt / Auff das sie mit allen glaubigen /  
deiner verhaßung ewigs lebens / erlangen müge / durch Jesum Chi-  
stum vnsern herrn / Amen.

Got des hymels / Got der erden / Got der Engel / Got der Erzen-  
gel / Got der Propheten / Got der Zwölffpotten / Got der Merterer /  
Got der Bekenner / oder Beichtiger / Got der Junckfrawen / Got aller  
der / die ein gut leben führen / Got dem alle zungen bekennen / vñnd alle  
knie sich biegen / der hymelischen yrd: s: her vñnd hellischen / wir rüfen  
dich an / vber dise dein dienerin. ¶ das du sie wöllest führen / zu der ge-  
nad deines Tauffs / durch Christum vnsern herrn / Amen.

Darumb du laidiger Teuffel / Erkenn dein vrt Eyl / vñnd laß die ere  
dem lebendigen vñnd warem gott / Laß die ere seinem Sune Jesu Chi-  
sto / vñnd dem heyligen geyst / vñnd weich von diser seiner dienerin. ¶  
Dann gott vñnd vnser herr Jesus Christus / hat sie zu seiner heyligen  
gnade vñnd segen / vñnd zum pannen der heyligen Tauff / durch sein  
gab berüfft / vñnd das du dises zaichen des heyligen Creutz + .

Hie macht er ein Creutz an die stirn mit dem daumen.  
Das wir an jr stirn thun / müßest nyemmer döffen verstöin / durch  
den / der zukünfftig ist / zurichten die lebendigen vñnd die todten / vñnd die  
welt mit fewr / Amen.

Got des Abrahams / Got des Isaacks / Got des Jacobs / Got der  
die stemme Israel / von dem Egyptischen dienst außgeführt vñnd durch  
deinen diener Moysen / wie sie deine gepot halten soltē in der wußtung  
vñnderrichtet / Vnd die Sussanna / von der falschen anlag / erlediget  
hast / wir bitten dich herr demütigklich / du wöllest auch dise dein die-  
nerin. ¶ erledigen / vñnd zu der gnad deiner Tauff führen / durch Chri-  
stum vnsern herrn / Amen. Darumb du laidiger teuffel 1c. wie  
vor. Ich beschwere dich du vnreyner geyst / bey dem vater vñnd  
dem Sune / vñnd dem heyligen geyst / das du auffarst vñnd weichst /  
von diser dienerin Gottes. ¶ Dann der gebeüt dir / du laidiger ver-

dampfer / der dem blindgepomen die augen eröffnet / vnnnd den vier  
teygigen Lazarum auß dem grab erwecket / Darumb du laidi-  
ger Teuffel zc. wie zumor.

### Laß vns bitten.

Zerr heyliger vatter / Almechtiger ewiger Got / Von dem alles  
liecht der warheyt künbt / wir bitten dein ewige vnd aller süßte güte  
das du vber dise dein dienerin. ⁊ deinen segen wöllest außgießen / vñ  
sie mit dem liecht deiner erkantnis erleuchten / Reinig vnd heylig sie  
gib jr ware erkantnis / auff das sie würdig werde / zu der gnad deiner  
Taufß zukünmen / Vnd das sie haß ein veste hoffnung / rechten rathe  
vnd heylige leere / das sie geschickt werde / die gnad deiner Taufß zu  
empfaben / Durch Chrustum vnsern herrn / Amen.

Hernach list man das Euangelion vber das  
Kind / mit Bezeichnung des heyligen ⁊ an die  
stirn mund vnd brust / wie vor.

Der herr sey mit euch.

Die nachuolgenden wort des heyligen Euangelion  
Sant Matthes. In derselben zeyt / würden kindlein zu Jesu  
bracht. das er die hende auff sie leget / vnd bettet / die jüngern aber sü-  
ren sie an. Aber Jesus sprach zu jne. Laß die kindlein vnd weret jne  
nit zu mir zu künmen / dann solcher ist das hymelreich / vnd er leget die  
hende auff sie / vnd zog von dannen. Got sey danckt.

Hier ermahne er den Geuattern des Kinds wie vor.

### Darnach sprecher.

Du solt auch wissen Sathan / das vber dich daher gehet die pein /  
das vber dich daher gehet die quellung / das vber dich daher geet der  
tag des vrteyls / der tag der ewigen straff / der da künstig ist / als ein  
bünmender Offen / an dem dich vnnnd alle dein Engel / das ewig ver-  
derben vberfallen würdet / Darumb du laidiger vnd verdampfer / gib  
die ere dem lebendigen vnd waren got. gib die ere Jesu Chrusto seincm  
Sune vnd dem heyligen geyst / in des namen vnnnd kräfte gebeüt ich  
dir / wer du auch bist du vnreyner geyst / das du auffarest vñ weichest  
von diser dienerin gottes. ⁊ welche gott vnd vnser herr Jesus Chri-  
stus / heüt zu seiner heyligen gnad vnd segen / vnd zu dem bünnen der  
heyligen Taufß / durch sein genad hat wöllen berüffen / das sie jne

werde ein heyliger tempel / durch das wasser der neuen geburt / zur  
vergebung aller sünde / in dem namen vnser herrn Jesu Christi der  
zukünfftig ist zurichten / die lebendigen vnd die todten. vnnnd die welt  
durch ferw. Amen.

Wie misch der Briesfer ein erden mit seinem speichel /  
vnd streich es dem Kind an das recht or / an  
die Nasen / vnd an das linck or vnd sprech  
zu jme vntter dem anstreichen.

Effeta / das ist thue dich auff / zu einem süßen ⁊ geruch / Aber du  
teuffel / heß dich hinweck ⁊ dann es nahet sich gottes gericht herbey  
Darnach sprecher.

Got behüt deinen eingang vnd deinen außgang von nun an / bis  
zu ewigen zeiten.

## Die handlung bey dem Tauffstayn.

Fragt der Briesfer Wie haist du? Geuatter. ⁊ Brie  
ster. Widersagst du dem Teuffel? Geuatter. Ich widersag.  
Briesfer. Vnd allen seinen wercken? Geuatter. Ich widers  
sag. Briesfer. Vnd allem seinem wesen? Geuatter. Ich wi  
dersag. Briesfer. ⁊ Glaubst du an Got den almechtigen vater  
schöpfer hymels vnd der erden? Antwort Geuatter. Ich  
glaub. Briesfer. Glaubst du an Jesum Christum seinen eynigen  
Sune / vnsern herrn geborn vnd gelitten? Geuatter. Ich glaub  
Briesfer. Glaubst du an den heyligen geyst / ein heylige Christens  
liche kirchen / gemeinschaft der heyligen / vergabung der sünde / auff  
erhebung des fleysch vnd nach dem todt ein ewigs leben? Antt  
wort Geuatter. Ich glaub.

Darnach dunck der Briesfer den daumen in das  
Ole / vnd salb das Kind / auff der brust vnd  
zwischen den schultern vnd sprech.

⁊ Ich salb dich / mit dem heylsamen öll in Christo Jesu vnsern  
herrn / auff das du habst / das ewig leben.

Darnach neme er das Kindt auff oder  
in die lincken hand/vnd frag.

Briester. Wie haist du? Antwort Geuatter. ¶ Briester. Wilt du getaufft werden? Geuatter. Ich will.

Da Tauff sie der Briester vnd sprach.

¶ Ich Tauff dich in namen Gottes des vaters/vnd des suns/  
vnd des heyligen geysts/Amen.

Nun dunck der Briester den daumen in das  
hailsame öle/vnd salb die brust des  
Kinds Creüzweiß vnd sprach.

Der Allmechtig Got vn vatter vnser herrn Jesu Christi/der dich  
new geborn hat/auf wasser vnd dem heyligen geyst/vnd der dir ver-  
zeihung aller deiner sünden gegeben hat/der salb dich auch mit dem  
Cresen des hails in Christo Jesu vnsern herrn/zum ewigē lebē/Ame.

Hie leg der Briester dem Kindt das  
westerhembd an/vnd sprach.

Nym hin das weyß vnd vnbesfleckt klaidt/vnnd bring dasselb für  
den Richterstuhl Christi/auff das du habst das ewig leben/ Der frid  
sey mit dir. Amen.

### Nota.

So dise Tauff in andern Bistumben/gebraucht wer-  
den wolt / Vnd dann in denselben Bistumben ( auffer-  
halb der wesentlichen stuck ) andere Collecten oder ge-  
bette verordent / Nagein ygklicher Pfarherr oder Ca-  
plon/so zutauffen angesucht würdet/dieselbigen Col-  
lecten oder gebete/vermöge der Bistumben Rubriken  
oder ordnung/darzu thun vnd sprechen/Damit durch  
dise teutsche Tauff/keinem Bistumb Enderung oder  
eintrag geschehe.





